



FAU • Dekanat der TF
Martensstraße 5a
91058 Erlangen

FAU • Dekanat der TF • Martensstr. 5a • 91058 Erlangen

Herr
Dr.-Ing. Volkmar Sieh
(PERSÖNLICH)

SS23 • Systemnahe Programmierung in C

Sehr geehrter Herr Dr.-Ing. Sieh,

im Rahmen der Lehrveranstaltungsevaluation im SS23 erhalten Sie hiermit die Auswertung zu Ihrer Umfrage vom Typ "Vorlesung":

- Systemnahe Programmierung in C (23s-344140) -

Es wurden hierfür 32 Fragebögen vom Typ "t_s23_v+ü1" von den Studierenden ausgefüllt.

Die 4 Indikatoren zeigen den mit der Anzahl der Antworten gewichteten Mittelwert der Skalafragen in den genannten Fragenkapiteln.

Der Mittelwert der 4 Indikatoren bildet den Globalindikator bzw. den Lehrqualitätsindex (LQI).

Für die Einzelfragen und Indikatoren kennzeichnet der Wert 1 hierbei eine maximale Güte, der Wert 5 eine minimale Güte.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Die Profillinien zeigen den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer der Technischen Fakultät.

Der LQI und die Indikatoren werden bei genügend (ab 5) Rückläufern zur Qualitätssicherung durch die Studienkommissionen und die Erstellung der Bestenlisten verwendet.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Wanka (Studiendekan, tf-studiendekan-lehre@fau.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, tf-evaluation@fau.de)

Dr.-Ing. Volkmar Sieh

Systemnahe Programmierung in C

Umfragen-Periode: SS23 • LV-Typ: Vorlesung • Rückläufer: 32

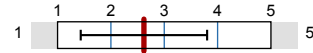
LV-ID: 23s-344140 • Fragebogen-ID: t_s23_v+ü1



Globalwerte

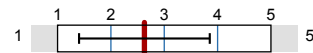
Globalindikator

Indikator • Organisation, Inhalte und Kompetenzen der LV (Kap. 3)



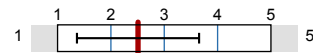
mw=2,62
s=1,18

Indikator • Struktur der LV (Kap. 4)



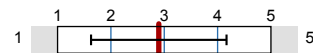
mw=2,44
s=1,1

Indikator • Durchführung der LV (Kap. 5)



mw=2,63
s=1,23

Indikator • Zufriedenheit und Kompetenzerwerb (Kap. 6)

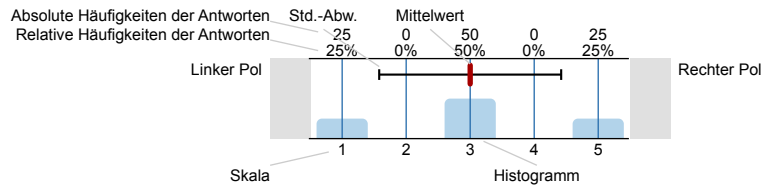


mw=2,51
s=1,14

mw=2,9
s=1,27

Legende

Fragetext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

2. Studierender und Lehrveranstaltung

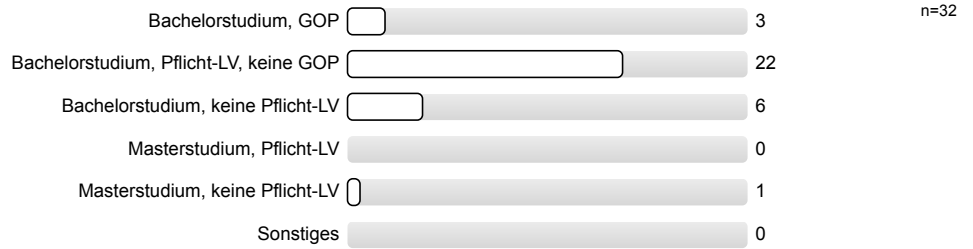
2.1) Ich studiere folgenden Studiengang und Abschluss:

- ACES • Elektromobilität-ACES (B.Sc.) 3 n=32
- BPT • Berufspädagogik Technik (B.Sc.) 6
- EEl • Elektrotechnik - Elektronik - Informationstechnik (B.Sc.) 8
- IP • International Production Engineering and Management (B.Sc.) 1
- ME • Mechatronik (B.Sc.) 5
- Sonstiges 9

2.2) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Bachelor):

- 1. Fachsemester 1 n=23
- 2. Fachsemester 16
- 3. Fachsemester 1
- 4. Fachsemester 4
- 5. Fachsemester 0
- 6. Fachsemester 1
- 7. Fachsemester 0
- 8. Fachsemester 0
- 9. Fachsemester 0
- ≥ 10. Fachsemester 0

2.5) Diese Lehrveranstaltung (LV) gehört für mich zum
 ("keine Pflicht-LV": Wahl einer anderen, alternativen LV wäre möglich)



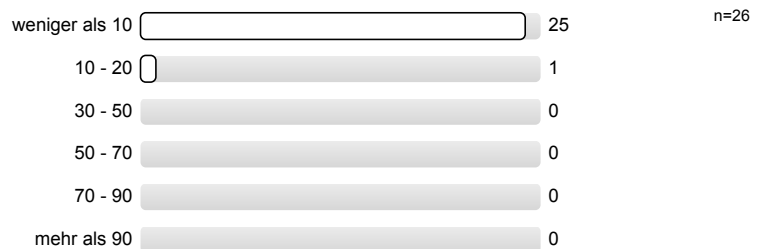
2.6) Als Studiengang bzw. Abschluss ist *Sonstiges* ausgewählt, ich studiere folgende Kombination:

- M.Sc. Physics
- Mathematik (B.Sc.)
- Mathematik mit Nebenfach Informatik
- Physik
- Physik
- Physik
- Physik (B.Sc.)
- Physik-Bachelor
- Physik B.Sc.

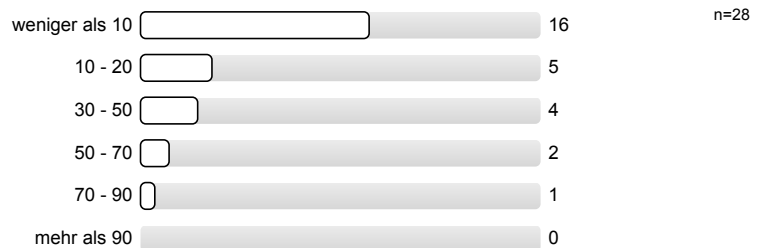
2.7) An Prozent dieser LV habe ich synchron in Präsenz teilgenommen.



2.8) An Prozent dieser LV habe ich synchron online (Zoom, Teams, o. ä.) teilgenommen.

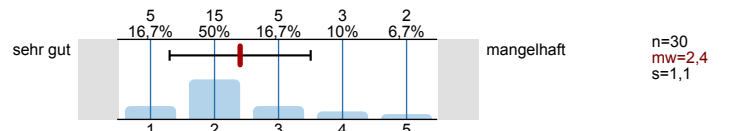


2.9) An Prozent dieser LV habe ich asynchron (Aufzeichnung, o. ä.) teilgenommen.

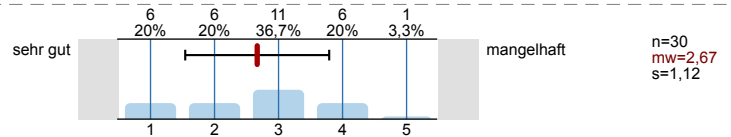


3. Organisation, Inhalte und Kompetenzen der Lehrveranstaltung

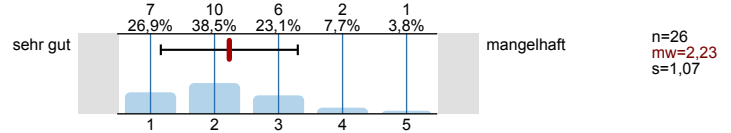
3.1) Wie gut war die Durchführung der LV organisiert?



3.2) Wie gut war die LV inhaltlich organisiert und mit evtl. zugehörigen LVen abgestimmt (Vorl. • Übg. • Prakt. • ...)?

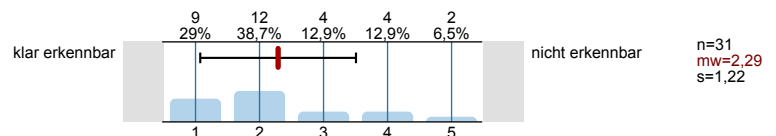


3.3) Die LV entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.

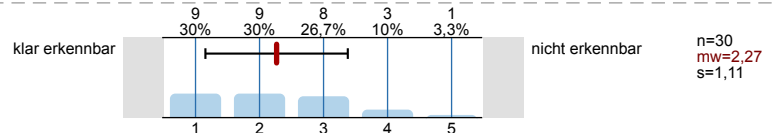


4. Struktur der Lehrveranstaltung

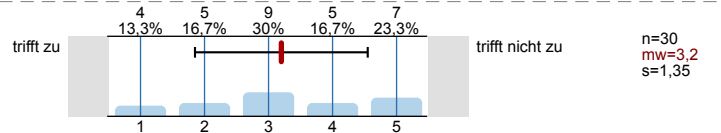
4.1) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Inhalts waren:



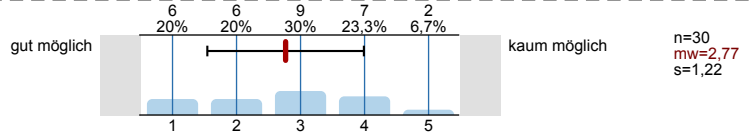
4.2) Der rote Faden der LV (synchron bzw. asynchron) war:



4.3) Der dargebotene Stoff war nachvollziehbar, es war genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.

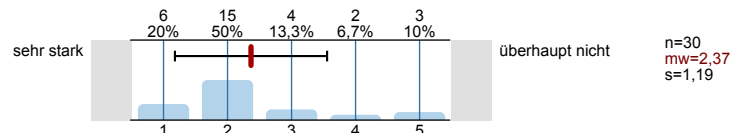


4.4) Mit den Medien, Begleitmaterialien, Literaturhinweisen und Hinweisen in der LV selbst waren Vor- und Nachbereitung:

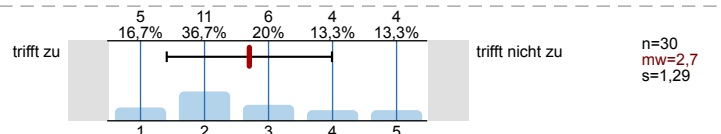


5. Durchführung der Lehrveranstaltung

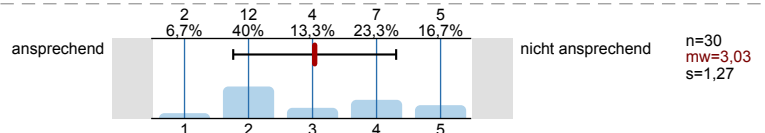
5.1) Die Dozentin/Der Dozent wirkte engagiert und motiviert bei der Durchführung.



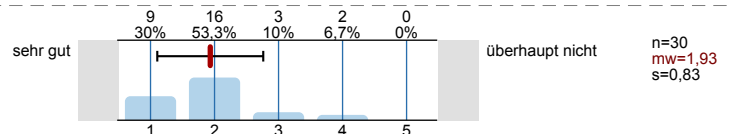
5.2) Die Dozentin/Der Dozent förderte das Interesse am Themenbereich.



5.3) Der Präsentationsstil der Dozentin/des Dozenten war:

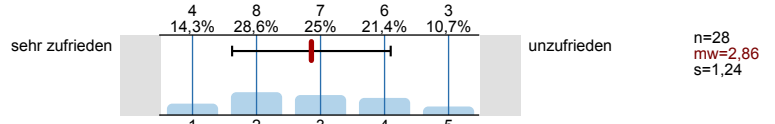


5.4) Die Dozentin/Der Dozent ging auf Fragen und Belange der Studierenden ein (synchron und asynchron).

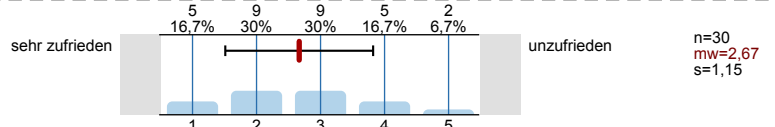


6. Zufriedenheit und Kompetenzerwerb

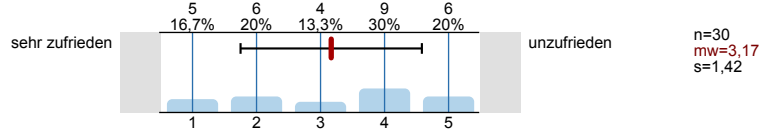
6.1) Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der LV?



6.2) Wie zufrieden sind Sie mit der LV bezüglich Ihres eigenen Kompetenzerwerbs?

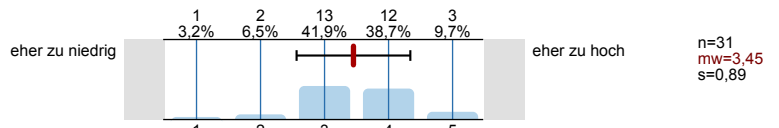


6.3) Wie zufrieden sind Sie mit dem Verhältnis zwischen Lernerfolg/Kompetenzerwerb und eigenem Zeitaufwand?

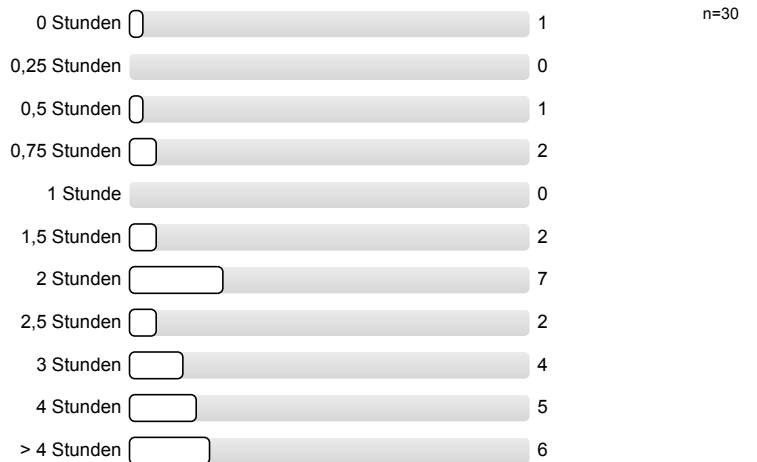


7. Zusätzliche Informationen für die Dozentin/den Dozenten

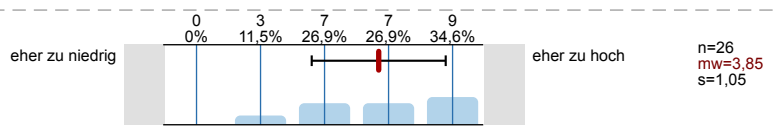
7.1) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes war für mich:



7.2) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser LV (ohne den LV-Besuch) betrug pro Woche:



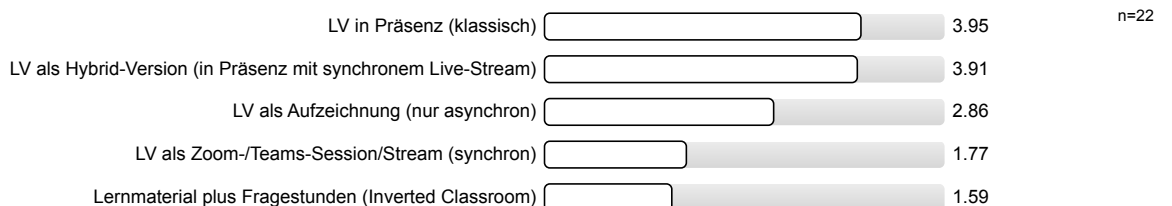
7.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese LV fand ich:



7.4) Ich habe bei etwa Prozent dieser LV zeitnah (mit höchstens 1 Woche Verzug) mitgearbeitet.



7.5) Welche Darbietungs-Form hätten Sie sich für diese LV gewünscht (bitte mit Drag-and Drop nach Priorität sortieren)?



7.6) An der Durchführung der Lehrveranstaltung gefielen mir folgende Aspekte besonders:

- - Art der Aufgaben, grober Bezug zu realen technischen Anwendungen nett umgesetzt
- Der Lötabend war cool. Und als bekannt wurde, dass in der ersten Woche am Freitag zeitgleich eine GET-2-Veranstaltung anberaumt war, wurden uns sofort die Videos als Ersatz zur Verfügung gestellt.
- entspannte Vorlesung, Stoff wird schön langsam erklärt, so dass man sehr gut mitdenken kann
- Faire Bewertung Lötabend
- Guter Anschluss zu Gdl
- gute Tutoren in den Rechnerübungen
Fragestunde am Ende der Vorlesungszeit klingt sehr sinnvoll
- Lötabend; inhaltlich sinnvoll organisierter Übungsbetrieb
- Lötabend
Vorlesung, Übung und Hausaufgaben waren gut aufeinander abgestimmt
- Nicht viel, sie hätten die Aufzeichnungsvideos länger freischalten können.
- Praktische Anwendung mit Spicboard und Übungen
Angenehm Lockerer Präsentationsstil
Nette und hilfreiche Übungsleiter
- Teilweise Verknüpfung des Stoffs mit realitätsnahen Aspekten
- Vorlesungsfolien bieten gut die Möglichkeit den Vorlesungsstoff selbst zu erlernen.
- Wichtiges und interessantes Thema, gerade auch für die Arbeitswelt sicher gut zu gebrauchen.

7.7) An der Durchführung der Lehrveranstaltung gefiel mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- - Die Inhalte der Übung waren teils schwer verständlich, da sie ggf. über den Vorlesungsstoff hinausgingen, wenn dieser erst später in der Woche behandelt wurde. Da dann der Abgabeterminpunkt trotzdem nach 6 Tagen war, fiel die Bearbeitung der Aufgaben oft schwer.
- Allgemeiner Zugang zur Vorlesungsaufzeichnungen zur Nachbereitung und Nachholen bei situationsbedingter Abwesenheit
- Auf Studierende auf dem Dorf die nicht leicht oder billig nach Erlangen kommen nimmt die LV überhaupt keine Rücksicht, obwohl aus den Corona Semestern ja Aufzeichnungen vorhanden gewesen wären. Wenigstens diese hätte man den Studierenden zur Verfügung stellen können. Zudem sind die Folien der Vorlesung Unübersichtlich. In vielen Beispielen zu einem Thema X, wurde Code eingebaut aus Thema Y welches noch gar nicht besprochen wurde. Wie soll man da als Programmier Neuling durchsteigen? Bitte nutzen Sie die Online Möglichkeiten in Zukunft. Nicht jeder kann es sich leisten wegen 1,5h nach Erlangen zu fahren. Da scheitert es nicht an der Motivation!
- Das Spic-Modul ist für meinen Studiengang nahezu unnötig. Ich werde später nicht mit Programmieren in Verbindung kommen. Von dem her ist mir rätselhaft, warum meine Studienrichtung überhaupt Spic belegen MUSS und das auch noch in vollem Umfang. Ich möchte später hauptsächlich Mittelschüler, die einen Metallberuf erlernen an der Berufsschule lernen, unterrichten!?!?!?!
- Die Aufzeichnungen könnten jeder Zeit zur Verfügung stehen. Trotz VL besuch würde manchmal gerne noch in die Aufzeichnungen schauen, was nicht mehr möglich ist.

Zu krasser Einsieg in das Thema für Studenten, die nicht schon programmieren können.

Eine mögliche Lösung für die Übungen wäre hilfreich für denn Fall, dass man eine Übung mal nicht verstanden und auch nicht abgegeben hat.

- Die Übungen waren dem Vorlesungsstoff oft voraus, was die Bearbeitung der Aufgaben erschwert hat. Für 2.5 ECTS (GSPiC) war der Zeitaufwand schon sehr hoch. Natürlich muss man dann nur die erste Hälfte der Vorlesung hören, aber in dieser Zeit muss man schon sehr viel Zeit für GSPiC aufwenden.
- Evtl. auf Programmierbeispiele in den Vorlesungsfolien genauer eingehen, manchmal war der Gedankenprozess beim Aufbau der Codes nicht nachvollziehbar bzw. nicht genau genug erläutert
- Extrem viel Zeitaufwand für diese geringe ETCS Anzahl.
- für 2.5 ECTS ist der Aufwand für GSPiC recht hoch, die 5 ECTS, die man für SPiC bekommt sind dazu wiederum unverhältnismäßig. Der Linux Teil war meinem Gefühl nach eher ein Drittel

Videos allgemein zur Verfügung stellen

- Ich finde es total schwierig, der Vorlesung zu folgen und sehr oft nicht mit, weil die Folien sehr schnell durchgegangen wurden (auch mit zu kurzen und damit kontextlosen Code-Schnipseln). Ich würde mir den Stoff lieber selber als Video anschauen, wo ich pausieren oder zurückspulen kann. Ich bügel übrigens nicht, während ich mir Vorlesungsvideos anschau ;-)

- Nur zeitlich begrenztes freischalten der Vorlesungsvideos. Für mich ist eine Teilnahme an der Vorlesung wegen Terminüberschneidung in Präsenz nicht möglich. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt fragen zum Vorlesungsstoff auftauchen ist es nicht möglich, sich ein Vorlesungsvideo erneut anzuschauen.
- Skript mit den Folien im Präsentationsmodus exportiert - für jede Animation ist eine extra Seite drin, das macht alles ein bisschen unübersichtlich
- Sprung des Schwierigkeitsgrades zwischen Übung 1 und 2 zu hoch
- Themen wurden zu schnell bearbeitet, es gab einen Mangel an Beispielen, besonders bei Themen die nicht von GdI bearbeitet wurden (beispielsweise die sleep-funktion). Dadurch entstand sehr viel Nachbearbeitungsaufwand da man das Gelernte in der VL nicht vernünftig in der Übung einarbeiten konnte.
- Vorhandene Vorlesungsvideos zur Verfügung stellen
- Wenn man bereits mehrere Rechnerübungen pro Woche besucht und immer noch eine fehlerhafte unvollständige Hausaufgabe hat und dann die Zeit ausgeht. Das ist problematisch, da wegen Überschneidungen mit anderen Veranstaltungen nicht beliebig viele Rechnerübungen besuchbar sind und man dann etwas alleine dasteht (mit dem Abgabetermin im Hinterkopf).
- Übungen teils zu komplex, bzw zeitaufwand für die programmieraufgaben teils sehr hoch. lieber weniger aufgaben aber mehr zeit trotz wiederholung der wichtigen sachen bzw darbietung von beispielen in der übung waren einige übungen schwer machbar bzw gar nicht ohne hilfe von Tutoren in Rechnerübung. (Vorkenntnisse Vorhanden)

7.8) Sonstiges:

- Das Spic-Modul erscheint mir in meinem Studiengang so gut wie überflüssig. Es wird in meiner zukünftigen beruflichen Laufbahn keine Verbindung zum Programmieren geben. Daher frage ich mich, warum meine Studienrichtung überhaupt verlangt, dass ich das Spic-Modul vollständig absolvieren muss. Mein Hauptziel ist es, in Zukunft an einer Berufsschule Metallberufe zu unterrichten!?!?!?!
- Das Vorstellen der alten Hausaufgaben gibt der Übung einen Mehrwert, wenn die Person die Aufgabe gut bearbeitet hat und sich auf Vorbereitung hat. Dementprechend wäre es hilfreich, wenn Tutoren entsprechende Lösungen aussuchen und Personen am Vortag informieren würden.
- Der Rote Pullover ist sehr schick ;)
- Der Stoff der Lehrveranstaltung ist viel zu umfangreich für die 5 ECTS, die die EEI-Studierenden dafür erhalten. Den Linux-Teil obendrauf hätte man vllt weglassen und dafür den Microcontroller-Teil in die Länge ziehen können. Wäre vom Inhalt her immer noch genug gewesen, dass man die Lehrveranstaltung nicht langweilig findet.

Der Arbeitsumfang für SPiC war deutlich zu hoch und andere Fächer konnten nicht mehr auf die Weise bearbeitet werden, wie es für sie angemessen gewesen wäre. Eigl ist SPiC eine coole und auch wirklich wichtige(!) Lehrveranstaltung. Bitte lieber auf 2 Semester verteilen und mehr ECTS geben, um der Relevanz des Themas für EEI Rechnung zu tragen.
- wenn man die Hausaufgaben macht geht alles fit. Vorlesung muss man nicht besuchen, im Skript steht tatsächlich alles was man so braucht, Vorlesung ist aber trotzdem nette Unterhaltung, Herr Sieh erzählt gerne mal ein paar coole Fakten um das Thema herum. Auch wenn Herr Sieh dringlichst zur Anwesenheit bat, sehe ich nur kaum Differenzen zwischen Vorlesung und Skript.

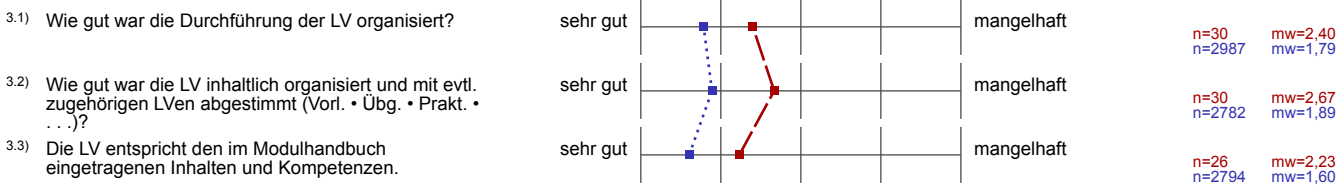
Profillinie

Teilbereich: TF • Virtual-Class-Umfragen
 Name der/des Lehrenden: Dr.-Ing. Volkmar Sieh
 Titel der Lehrveranstaltung: Systemnahe Programmierung in C (23s-344140)
 (Name der Umfrage)

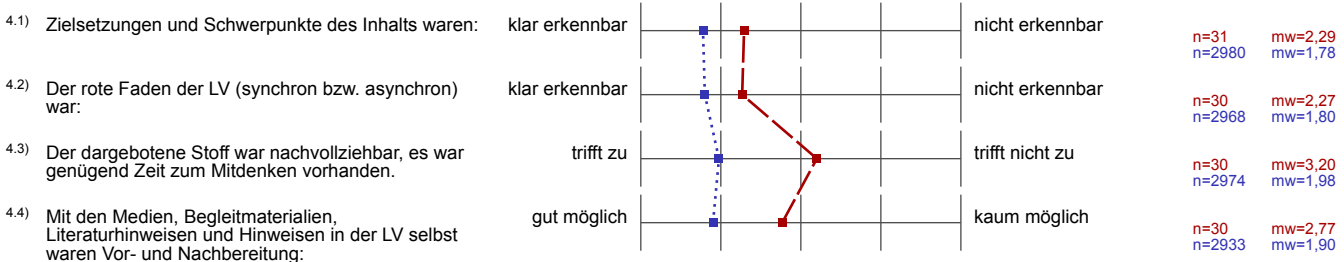
Vergleichslinie: Mittelwert-aller-Vorlesungs-Rückläufer_SS-23

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

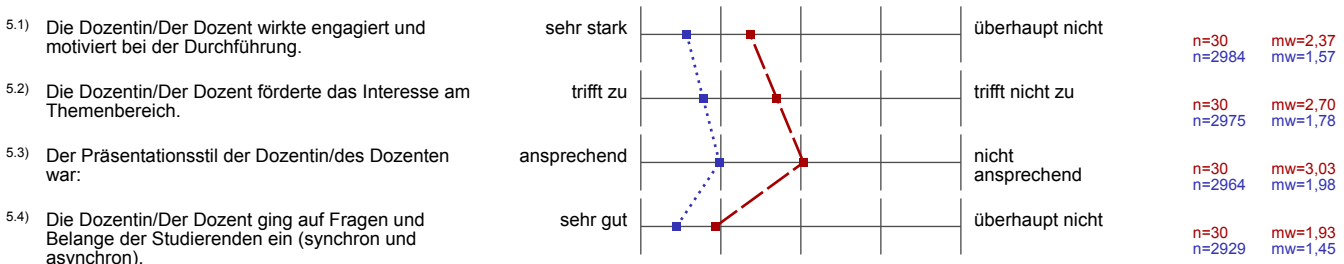
3. Organisation, Inhalte und Kompetenzen der Lehrveranstaltung



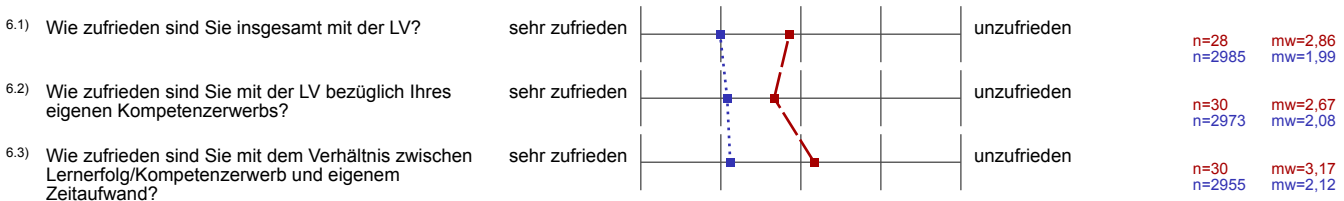
4. Struktur der Lehrveranstaltung



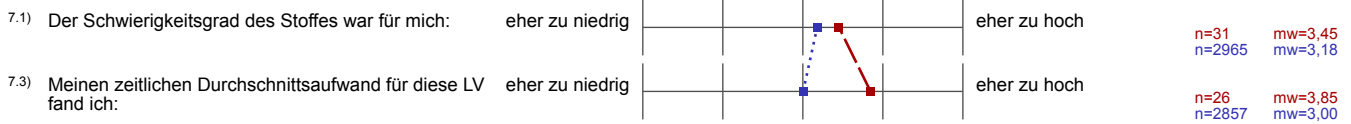
5. Durchführung der Lehrveranstaltung



6. Zufriedenheit und Kompetenzerwerb



7. Zusätzliche Informationen für die Dozentin/den Dozenten

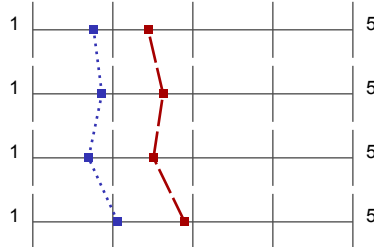


Profillinie für Indikatoren

Teilbereich: TF • Virtual-Class-Umfragen
 Name der/des Lehrenden: Dr.-Ing. Volkmar Sieh
 Titel der Lehrveranstaltung: Systemnahe Programmierung in C (23s-344140)
 (Name der Umfrage)

Vergleichslinie: Mittelwert-aller-Vorlesungs-Rückläufer_SS-23

Indikator • Organisation, Inhalte und Kompetenzen der LV (Kap. 3)



mw=2,44
mw=1,76
s=1,10
s=0,94

Indikator • Struktur der LV (Kap. 4)

mw=2,63
mw=1,86
s=1,23
s=1,02

Indikator • Durchführung der LV (Kap. 5)

mw=2,51
mw=1,70
s=1,14
s=0,99

Indikator • Zufriedenheit und Kompetenzerwerb (Kap. 6)

mw=2,90
mw=2,06
s=1,27
s=1,08